

4. Kongress der Sozialwirtschaft 2005

Der 4. Sozialwirtschaftskongress greift mit seinem Schwerpunktthema "Finanzierung" ein existenzielles Thema der Sozialwirtschaft auf. Der Sozialstaat in Deutschland befindet sich in einem tiefgreifenden Umbruch. Für die Sozialwirtschaft bedeutet dies, Chancen und Risiken des Umbruchs zu erkennen und zukunftsfähige Strategien und Konzepte zu entwickeln.

Datum: 28.04.2005 - 29.04.2005

Ort: Düsseldorf, Dorint Novotel-City West

Veranstalter: BAGFW, BfS, Nomos Verlag

Finanzierung in der Sozialwirtschaft

Chancen und Risiken des Umbruchs

Es geht nicht mehr nur um Modifizierungen des bestehenden Systems - es geht um einen Paradigmenwechsel, um Generationengerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Markt- und Kundenorientierung, Konzentration auf Kernaufgaben, Privatisierung.

Für die Sozialwirtschaft bedeutet dies, die Chancen und Risiken des Umbruchs zu erkennen und zukunftsfähige Strategien und Konzepte zu entwickeln. Sie hat dabei nicht nur ihre eigenen (Überlebens-) Interessen zu wahren - sie ist zugleich verpflichtet, das Ziel der "Sozialen Gerechtigkeit" zu verteidigen und sich weiterhin für eine solidarische Gesellschaft einzusetzen.

Die Themen des 4. Kongresses:

- Staat - Gesellschaft - Markt - Wer verantwortet die zukünftige Sozialpolitik ?
- Finanzierungsbedingungen der Sozialwirtschaft im Umbruch
- Von der Zuwendungsfinanzierung zur Kapitalmarktfinanzierung
- "Bedarfsgerechte Leistungen" und ihr "Preis"
- Vom Zuwendungsbescheid zum Leistungsvertrag
- Fundraising in der Entwicklung
- Freigemeinnützige und gewerbliche Träger im Wettbewerb
- Unternehmen am Markt: Konsequenzen für die Unternehmensfinanzierung
- Welche Chancen hat der Sozialstaat ?

Führende Sozialpolitiker, Wissenschaftler, Verbandsvertreter, Top-Manager und Unternehmensberater werden über den aktuellen Stand und über Perspektiven informieren. Sie diskutieren mit den Fach- und Führungskräften aus allen Trägerbereichen und Regionen über aktuelle Praxisprobleme und zukunftstaugliche Lösungen.

<http://www.kongress-der-sozialwirtschaft.de/>